

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 15. Juli 1904.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Am tliche Bekanntmachungen.

Be s ch l u ß.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes vom 26. Februar 1870 in Verbindung mit § 107 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln der Schluß der Schonzeit

1. für Rebhühner, schottische Moorhühner und Wachteln auf **Sonntag, den 21. August 1904**
2. für Hasen, Auer-, Birk- und Fasanenhennen, sowie für Haselwild auf **Sonntag, den 11. September 1904** festgesetzt, sodas die Eröffnung der Jagd auf Rebhühner, schottische Moorhühner und Wachteln am **Montag, den 22. August 1904** und auf Hasen, Auer-, Birk- und Fasanenhennen, sowie auf Haselwild am **Montag, den 12. September 1904** stattfindet.

Oppeln, den 30. Juni 1904.

Der Bezirksauschuss zu Oppeln.

Remonte-Ankauf für 1904.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten sollen in diesem Jahre im Regierungsbezirk Oppeln die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden.
28. Juli Kreuzburg 8 Uhr V., 30. Juli Zembowitz, Kreis Rosenberg, 8 Uhr V., 1. August Stubendorf, Kreis Groß-Strehliß, 8 Uhr Vorm., 2. August Pleß (Hof der Domäne Schäditz) 7 Uhr V., 3. August Cosel 8 Uhr V.
2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Cuitung bar bezahlt.
3. Pferde mit Mängeln, die gesehlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Kosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Eintlieferung in das Depot als Mohnhengste erweisen. Die gesehmäßige Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Eintlieferung in das Depot verlängert, für Stopen (Strippfischen) auf 10 Tage vom genannten Zeitpunkt ab verkürzt.
4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.
5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Stoppfalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.
6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen. Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrube nicht zu verkürzen.
7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 23. Februar 1904.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion. v. D a m n i g.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Vaterländische Kranken-Unterstützungs- und Begräbnis-Berein Sanitas, den ich mittels Verfügung vom 15. Oktober v. J. veranlaßt hatte, seine Zulassung gemäß den Vorschriften des Reichsgesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 nachzufuchen, durch Beschluß der Generalversammlung vom 21. April d. Js. aufgelöst worden ist.

Berlin, den 22. Juni 1904.

Der Polizeipräsident. Im Auftrage. gez. Doppe.

Es sind wiederholt Klagen über die empfindlichen Schädigungen laut geworden, welche die ausländischen, ihr Gewerbe im Umherziehen betreibenden Schuhwarenhändler der einheimischen Industrie zufügen. Aus Anlaß neuer Klagen hat der Vorstand der Handwerkskammer zu Oppeln es unternommen, die Namen solcher Ausländer festzustellen, welche in jüngster Zeit bei der Ausübung des Schuhwarenhandels im Umherziehen betroffen worden sind und denen von hier aus kein Wandergewerbechein zum Handel mit Schuhwaren ausgestellt worden ist. Es sind folgende Personen:

1. Goldmund aus Hohenplog, 2. Krautwurf aus Hohenplog, 3. Müller aus Judmantel, 4. Hoffmann aus Jä-

gerndorf, 5. Dinter aus Gräfenberg, 6. Mathias Dohler aus Troppau, 7. Robert Lutz aus Troppau, 8. A. L. Raß aus Trzebina, 9. Abraham Solinger aus Pischbina, 10. Reichert aus Chrzanow, 11. Samuel Guttman, 12. Schmadaf, 13. Samuel Lenzer, 14. Hochbaum sen., 15. Hochbaum, jun., 16. David Rosenberger, 17. Berger sämtlich aus Pischbina, 18. Puppert aus Wpiski-Brzeg, 19. Werner aus Kralau, 20. Wader aus Oswieczim, 21. Jffer Hellmann, 22. Wellner, 23. Appel, 24. Neumann sämtlich aus Oswiczim, 25. Eisner aus Modrzejow.

Ich erlaube den nachgeordneten Polizeibehörden von den Namen der Genannten Kenntnis zu geben und darauf hinzuweisen, daß etwaige Verstöße der Genannten gegen die bestehenden Bestimmungen über den Gewerbebetrieb und gegen die Steuererhebe unnachlässig geahndet werden.

Oppeln, den 1. Juli 1904.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehende Verfügung bringe ich zur Kenntnis der Ortspolizeibehörden und Gendarmen des Kreises.
Groß-Strehly, den 8. Juli 1904.

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien hat in ihrer Plenar-Sitzung vom 22. Januar d. Js. beschloffen, zur anteiligen Deckung der etatsmäßigen Ausgaben für das Etatsjahr 1904 — wie im Vorjahre — eine Umlage von $\frac{1}{4}$ % des Grundsteuer-Meinertrages also $\frac{1}{4}$ Pfg. vom Taler zu erheben.

Den Magistraten, Guts- und Gemeindevorständen werden demnächst die Hebelisten zur Aufstellung zugehen. Es hat dies in gleicher Weise zu geschehen, wie durch meine Kreisblattverfügung vom 22. Juli v. J. — St. 30 — vorgeschrieben.

Die Hebelisten und die nachgewiesenen Beträge sind der kgl. Kreis-Kasse **bestimmt bis zum 15. August d. Js.** einzureichen. Soweit Beträge nicht einzuziehen sind, ist dies in der Hebeliste zu bescheinigen.

Groß-Strehly, den 11. Juli 1904.

Donnerstag, den 21. d. Mts. vormittags 10 Uhr sollen ca. 14 zu Geleitzwecken nicht mehr geeignete Hengste in der Reithahn des königl. Oberlitz. Landgestüts zu Cosel unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung in öffentlicher Auktion verkauft werden, was hiermit zur Kenntnis gebracht wird.
Groß-Strehly, den 7. Juli 1904.

Von verschiedenen Seiten sind Anfragen über das Unternehmen eines gewissen Dr. Haig in Cincinnati (Amerika) ergangen, welches sich nach den öffentlichen Anpreisungen mit der Heilung von Kropfleiden befaßt. Nach den hierauf angestellten amtlichen Ermittlungen ist ein Arzt jenes Namens weder in Cincinnati noch im Staate Ohio bekannt. Im übrigen wird von sachverständiger Seite die Heilkraft der Heiligen Kropfmedizin verneint, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Groß-Strehly, den 12. Juli 1904.

Bestätigt der Häusler Johann Slowania aus Himmelwitz als Gemeindevote und Nachtwächter für die Gemeinde Himmelwitz.

Bestätigt die Wiederwahl des Halbbauers Peter Piecha aus Krempa zum Schöffen für die Gemeinde Krempa.

Bestätigt die Wiederwahl des Gastwirts Karl Zwanowsky in Sandowitz zum Schöffen für die Gemeinde Sandowitz.

Groß-Strehly, den 6. Juli 1904.

Bestellt der Häusler Peter Marelon aus Blottwitz zum Ortsherber der Gemeinde Blottwitz.

Groß-Strehly, den 8. Juli 1904.

Der königliche Landrat. von Allen.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden ersucht bezw. beauftragt, das Verzeichnis der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsunternehmer einer genauen Prüfung zu unterziehen und etwaige **Stellveränderungen (Wechsel der Betriebsunternehmer sowie Ab- und Zugänge vom Best)** mittels des vorgeschriebenen Formulars **bis spätestens den 1. Oktober cr.** hierher anzumelden. Zu berücksichtigen sind sämtliche bisher eingetretenen Veränderungen, soweit sie noch nicht angezeigt worden sind.

Formulare sind in der Hübner'schen Buchdruckerei hierselbst zu haben.

Fehlanzeigen sind nicht erforderlich.

Groß-Strehly, den 6. Juli 1904.

Der Kreisaußsch.

Für die Schutztruppe in Südwestafrika werden noch verlangt Unteroffiziere und Gesefre der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots der Telegraphentruppen; ferner Unteroffiziere und Mannschaften der Eisenbahntuppen.

Diejenigen Unteroffiziere und Mannschaften bezeichneter Waffengattungen der Reserve und Landwehr 1. Aufgebots, welche zum freiwilligen Eintritt bereit sind, werden hierdurch aufgefordert, sich **an einem Werktag 8 Uhr Vormittags** behufs ärztlicher Unterlegung auf Tropendienstfähigkeit beim unterzeichneten Kommando in Olewitz im Landwehr-zugshaus, Kofelerstraße 12, zu melden.

Militärpapiere (Paß und Führungszeugnis) sind mitzubringen.

Bezirkskommando Olewitz.

Stadtbrieft-Erledigung.

Der gegen den Ersthilfsreservisten — Arbeiter — Ludwig Sobkil aus Zacharjowik wegen Ungehorsams gegen einen Dienstbefehl im wiederholten Rückfalle unter dem 22. Juni d. J. erlassene Stadtbrief ist erledigt.
Gleiwitz, den 11. Juli 1904.

Gericht des Landwehrbezirks Gleiwitz.

Schanktmachung.

Der bei den Schweinen des Häuslers Anton Kania zu Waldhäuser aufgetretene Rotlauf ist erloschen und die Gehöftsperrre aufgehoben.
Schloß Groß-Strehlitz, den 12. Juli 1904.

Der Amtsvorstand.

Schanktmachung.

Der Arbeiter Johann Beshonner zu Koswadze wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet.
Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirte, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 7. Oktober 1301 (Amtsblatt pro 1901 pag. 294) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Konzession zu gewärtigen.

Leichnitz-Beshowitz, den 11. Juli 1904.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per															
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Südbohnen		Linsen		Kartoffeln		Heu									
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.								
Groß-Strehlitz am 5. Juli 1904.	Höchster Niedrigster	18 15	40 75	14 12	20 60	13 10	50 20	15 13	50 20	21 18	— 75	20 19	75 19	— —	21 31	— 50	5 6	80 00	7 24	00 00	30 2	— 60	2 2	20 80	2 2	80 60	
Hiesig am 8. Juli 1904.	Höchster Niedrigster	17 15	90 50	13 11	20 30	13 10	50 90	13 11	50 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 4	00 60	7 6	00 00	24 22	00 80	2 2	— 60	2 2	80 60	2 2	80 60
Leichnitz am 12. Juli 1904.	Höchster Niedrigster	18 16	— 50	13 12	75 50	13 11	— 50	14 13	50 50	18 17	— —	— —	— —	— —	— —	5 4	— 40	6 5	— —	25 24	— —	1 1	— 70	2 2	80 60	2 2	80 60

Anzeigen.

Für unseren Kalkofenbetrieb mit Kalkmüllerei suchen wir einen sehr zuverlässigen, energiegelichen, der polnischen Sprache mächtigen

Ruffseher.

Derelbe muß bereits in gleichen Betrieben tätig gewesen sein und seine Befähigung durch gute Zeugnisse nachweisen können.
Schriftliche Meldungen an

Gogolin-Goradzker Kalk- und Cement-Werke.
Aktien-Gesellschaft in Gogolin.

Dom. Kalinowik

hat gebrauchte 1903 reparierte **Hampel-sche Düngerstreuer**, 1 alt. **Triener**, 1 großes eichenes **Victoria-Butter-faß**, alte granitne Säulen zu verk.

Einen tüchtigen

Bierkutscher

sucht
Bräuerei J. Steinitz,
Groß-Strehlitz.

Gefunden wurde ein Geldbetrag in einem Taschentuch eingewickelt.
Groß-Strehlitz, den 7. Juli 1904.

Polizei-Verwaltung.

Schanktmachung.

Der Plan über die Herstellung einer oberirdischen Telegraphenlinie an dem Kommunikationswege von Bzinik nach Colonnowska liegt bei den kaiserlichen Postämtern in Guttentag und Wosnowska aus.
Oppeln, 29. Juni 1904.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Schanktmachung!

Zugeflogen ein Papagei. Abzuholen gegen Erstattung sämtlicher Kosten beim 1. Lehrer Hiller zu Krempa.
Zyrowa, den 12. Juli 1904.

Der Amtsvorstand. Gabriel.



MARKE PFEILRING.

Lanolin-seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral.
Eine Fettseife ersten Ranges.
Lanolinfabrik Martinikenfelde.
Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

Vermessungsbureau H. Nebe

Ingenieur und staatlich vereideter Landmesser
Oppeln, Ring No. 10, 1. Et., am Buttermarkt

empfiehlt sich zur
Ausführung v. Messungsarbeiten jeder Art

zu wässigen Breiten.
Messungen für Katasterzwecke
(Parzellierungen etc.) werden sofort angeführt.

Für Geschäftsleute

empfiehlt sich zum Druck von
Adresskarten, Briefbogen,
Postkarten,
Kuperts, Rechnungen,
Quittungen
etc. etc. etc.

Buchdruckerei

Georg Hübner
Gr.-Strehliß.



Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.
Lieferanten zahlreicher
Apotheken sowie der hiesigen
Geschäfte der Gorn-Abtheilung,
officirte:
COGNAC
Marke: Sternen-Cognac
Deutsches Fabrikat
* 2 l. 2. pr. Fl.
* * * * * 2.50 " " Die Analyse
* * * * * 3.00 " " des verzeigten
* * * * * 3.50 " " Chemikers
faute; Die Deutschen Cognac-Fabrikate obiger
Firma sind ähnlich zusammengesetzt wie die
französischen. Cognac's u. sind dieselben vom
einen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

In Gross-Strehliß bei Herrn F. Freyhöfer.
Aerztlich empfohlen.

H. Toczkowski

Ofenfabrik

Groß-Strehliß, vis-à-vis der Gasanstalt
empfiehlt sich zur Ausführung aller Arten

Heiz- und Kochöfen,
Altdeutsche,
Majolika- und Kaminöfen
in neuesten Mustern und Farben.

Umsetzen und Reparaturen von Ofen billigt.

Zeichnungen und Kostenschläge stehen zu Diensten.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Neue Satzung vom 1. Januar 1904:

Unverfallbarkeit vom Beginn der Versicherung an, Unantastbarkeit und Welt-
police nach zwei Jahren.

Verminderung der Dividende nachtheilig in Berücksichtigung oder — ohne
neue ärztliche Untersuchung — zur Erhöhung der Versicherungssumme (jährlicher und
selbst dividendenberechneter Summenzuwachs.)

Vertreter in Groß-Strehliß: Johann Kempky sen.

Redaktion: Für den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretair Fleißher, für den Inzeratenteil G. Hübner
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehliß.

Nachlaßversteigerung.

Am **Dienstag, den 19. d. Mts.**
von **10 Uhr vorm.** beginnend werde
ich im Hotel Kaiserhof zu Gr.-Strehliß
(großer Saal) im Auftrage des Herrn
Königlichen Amtsgerichtsrat Felbier
zu Ohlau die zum Dirsch'schen Nachlaß
gehörigen Gegenstände unter anderem:

1. ein Geldschrank,
 2. ein gut erhaltener gedeckter Wagen,
 3. ein. bessere Möbelskänne,
 4. Betten,
 5. ein Paar complete englische Ge-
schirre,
 6. drei complete Reitsenge,
 7. ein Reissattel etc.,
 8. Wäsche u. Kleidungsstücke, Bilder,
 9. Cigarren und sonstige vielerlei
andere Gegenstände
- öffentlich meistbietend gegen Barzah-
lung versteigern.

Groß-Strehliß, den 8. Juli 1904.
Wolf,

Gerichtsvollzieher in Groß-Strehliß.

Ich warne Jedermann, insbe-
sondere die Gastwirte, meinem Manne
Josef Wolny von hier Waren und
Getränke auf Kredit zu verabfolgen
oder Geld zu leihen, da ich dessen
Schulden nicht bezahlen werde.

Kofitzsch, den 8. Juli 1904.
Constantine Wolny, geb. Bateczko
Hänslerfrau.

Junge tüchtige Arbeiter

die mit Mangelmühle und Sackpackerei
vertraut sind, für unsere Malmühle
gesucht.

**Gogolin-Goradsjer Kalk- und
Cement-Werke**
Aktien-Gesellschaft in Gogolin.



2 verheiratete Schlosser
und eine größere Anzahl

Arbeiter

finden dauernde lohnende Beschäftigung.

Cementfabrik,
Groß-Strehliß.